

[PRÄSENTATIONSTOOL]

DIE SPITZE DES EISBERGS

Eisberge sind Überraschungspakete, da sich ihr größter Teil unter Wasser verbirgt – und weil es viele Parallelen zum Topliner Fusion gibt, wählte Sappi das Thema für die neue Mustermappe.

Fusion, das speziell für den Einsatz mit und auf Wellpappe entwickelt wurde, zeichnet sich vor allem durch eines aus: eine extrem hochweiße, unverwechselbare Oberfläche, eben wie ein glitzernder Eisberg in der Polarzone. Drucke, egal ob Offset, Flexodruck, Digitaldruck oder sämtliche Spielarten der Druckveredelung, sie alle werden laut Sappi in einer bisher für Topliner überragenden Qualität und Brillanz wiedergegeben.

Das Material, das aus einhundert Prozent Frischfasern besteht, verspricht darüber hinaus bei der Kaschierung auf Wellpappe einen bisher unerreicht geringen Leimverbrauch. Auch lassen sich durch präziseste Falzungen ohne erkennbaren Bruch homogene Verpackungen und Displays konstruieren. Als weitere Vorzüge werden exzellente Laufeigenschaften, eine lebensmittelsichere, ISEGA-zertifizierte Ausrüstung und reduzierte Transport- und Logistikkosten ins Feld geführt.

Die neuen Mustermappen, von Knappe + Lehbrink Promotion GmbH aus

Bünde kaschiert, gestanzt und konfektioni- niert hat, zeigen eine leichtgewichtige Präsentations-Mappe mit einem farb- starken, hochwertig veredelten Gesicht: Die sechsstufige Mappe zum Aufklappen enthält auf der zweiten und dritten Seite je sechs Einlegebögen. Jede Einlegeserie ist mit zwei lebendig wirkenden Tierfo- tos bedruckt. Beide Fotos prägt neben der Tierdarstellung der Farbkontrast zwischen den kalten Blautönen des Eises und des Wassers einerseits sowie den warmen Farben der Sonne und des Himmels in gelb und orange anderer- seits.

Marketingtool zum Vorzeigen

Die ersten sechs Einleger – Fusion Grammaturen zwischen 90 und 180 g/ m² – sind im Offset gedruckt, die zwei- ten sechs Musterbögen im Flexodruck/ Preprint. Sie bieten so eine schöne Ge- genüberstellung der beiden Drucktech- niken. Die offsetgedruckten Einlege- bögen wurden zusätzlich noch halbsei- tig mit einem glänzenden UV-Spotlack versehen.

Eine Besonderheit ist, dass für den Flexodruck eines der neuen HD-Raster- verfahren eingesetzt wurde, welches ihn in der Druckanmutung dem Off- setdruck nahezu gleich- setzt. Realisiert hat den Fle- xodruck die DFTA Stuttgart im Drucktechnologie Zen- trum an der Hochschule Stuttgart.

Die A4-große Mappe selbst besteht aus einer komplett weißen F-Welle und wurde bei Knappe + Lehbrink beidseitig mit Fusion im Flächengewicht



Schöne Gegenüberstellung von verschiedenen Druck-techniken

von 180 g/m² kaschiert: „Wir haben den Leimverbrauch fast bis auf Null zurück- gefahren. Obwohl unser Maschinenfüh- rer zunächst sehr skeptisch reagierte, hat ihn und uns das Endergebnis über- zeugt“, berichtet Simone Knappe, die Ge- schäftsführerin bei Knappe + Lehbrink. Durch den geringeren Leimauftrag sin- ken die Trocknungszeiten, und das Roh- produkt lässt sich schneller weiterverar- beiten.

Keine Wellenbildung

Auch auf die optische Anmutung wirkt sich der geringere Leimauftrag bei Fusi- on laut Knappe positiv aus: Je weniger Leim verwendet wird, desto geringer der Waschbretteffekt. „Eine Wellenbildung auf der Oberfläche haben wir bei Fusion auf der offenen Welle nicht festgestellt“, sagt sie. Ein weiterer Vorteil von Fusion sind die ausgezeichneten Verarbeitungs- eigenschaften beim Stanzen und Falten. Die Kanten der Mustermappe sind glatt und präzise; aufgeplatzte Riller und Falzbruch gibt es nicht.

Die Außenseite der Mappe ist im Off- setdruck gedruckt. Sie wurde vollflächig mit Mattfolie kaschiert. Das Logo „Fusi- on“ wurde hochgeprägt, einzelne Ele- mente des Eisberges wurden mit einem Reliefstrukturlack versehen.

Eine Besonderheit der Fusion-Mus- termappe ist ein Mini-Eisbärdisplay. „Hier soll der Bastelinstinkt der Nutzer geweckt werden. Unsere Entwicklungs- abteilung hat hier ihr Know-how ausge- spielt und eine Lösung zum Zusammen- stecken konstruiert, nur zum Falten oh-



Hochprägung und Reliefstrukturlack kamen zum Einsatz, dazu gibt es ein Mini-Eisbärdisplay zum Zusammenstecken

ne Klebelemente“, sagt Simone Knappe. Für den Eisbärastelbogen wurde Fusion im Flächengewicht von 160 g/m² auf eine offene F-Welle kaschiert und anschließend gestanzt. Der zweiteilige Eisbär lässt sich leicht herausbrechen und zu einem schreibtischtauglichen Display zusammensetzen. „Dabei kann man schön mit dem Material spielen und deutlich erkennen, dass es keinen Knickbruch an den Kanten gibt“, sagt Wiebke Perrey, Marketing Communications Specialist Speciality Papers bei Sappi Europe.

Sehr dünn und doch stabil

Ein weiteres Extra ist der rückseitig aufgedruckte QR-Code, der zu Sappis neuer Fusion-Microsite führt. Hier können sich

Interessierte mit wenigen Klicks über die Vorteile des Topliners informieren und natürlich ihr persönliches Musterexemplar bestellen.



Ein Punkt, auf den Verpackungsentwickler heute mehr und mehr achten, sind portooptimierte Materialien und Verarbeitungsmethoden. Mit dem wach-

senden Umweltbewusstsein des Marktes wird eine Tendenz zur Materialeinsparung erkennbar. Der in extrem dünnen Flächengewichten erhältliche Topliner Fusion belegt, dass man deutlich leichtere Grammaturn im kaschierten Wellpappeverbund verwenden kann, ohne Kompromisse bei der Qualität, Stabilität und Leistung eingehen zu müssen. Fusion von Sappi garantiert ohne jede Leistungseinbuße auch bei 90 g/m² Flächengewichten eine hohe Steifigkeit im Wellpappeverbund.

So zeigt die neue Mustermappe eindrücklich, dass Fusion – wie ein Eisberg – weit mehr kann als auf den ersten Blick erkennbar ist. | SHA

[ENTWICKLUNG]

Wellpappenindustrie mit Absatzplus im ersten Halbjahr 2015

Die Mitglieder der Verbandes der Wellpappen-Industrie (VDW), Darmstadt, haben im ersten Halbjahr 2015 über 51 Mio. m² Wellpappe mehr abgesetzt als im vergleichbaren Zeitraum 2014.

Das entspricht einer Steigerung von 1,4 % auf insgesamt 3,69 Mrd. m². Besonders stark war das Wachstum mit 2,3 % im zweiten Quartal: Von April bis Juni 2015 betrug das Absatzplus 41 Mio. m² im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im ersten Quartal 2015 fiel das Wachstum mit 0,5 % noch deutlich geringer aus.

Erfreulicher Aufwärtstrend

„Die Entwicklung der beiden ersten Quartale zeigt einen erfreulichen Aufwärtstrend beim Absatz unserer Produkte“, sagt Dr. Oliver Wolfrum, Geschäftsführer des Verbandes der Wellpappen-Industrie. Mit einem Wachstum von 2,3% im ersten Halbjahr 2015 liegt die Branche über den Wachstumsprognosen von 1,8% für das Bruttoinlandsprodukt 2015, die die Bundesregierung und der Sachverständigenrat im Frühjahr veröffentlicht haben.

„Nach Aussage der Wirtschaftsforscher stützt vor allem die Binnennachfrage die Konjunktur – und das merken die Wellpappenhersteller: Ein Großteil

der Produkte, die im Supermarkt, Discounter oder Online-Shop gekauft werden, sind auf dem Weg in den Handel oder zum Verbraucher in Wellpappe verpackt.“

Bei den Erlösen mussten die VDW-Mitglieder erneut Abstriche hinnehmen. Sanken die Durchschnittserlöse bereits im ersten Quartal um 0,7 % im

Vergleich zum Vorjahreszeitraum, verzeichneten die Wellpappenhersteller im zweiten Quartal bereits ein Minus von 1,3%. „Das ist eine bedenkliche Entwicklung, zumal die Papierindustrie zum 1. Juli Preissteigerungen von bis zu 40 Euro pro Tonne Wellpappenrohpa-pier realisieren konnte.“ |

Die Entwicklung der Papier- und Wellpappenpreise von 2008 bis 2015

